



Mitstreiter

www.stiftung-spi.de/projekte/mitstreiter/

Das Projekt unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch Sozialarbeiter/innen dabei, sich aktiv in die politische Gestaltung der Gesellschaft einzubringen. Ihnen werden faktische Ansätze, z. B. Wissen um das föderale Prinzip, die freiheitlich demokratische Grundordnung oder der formelle Ablauf eines Wahlganges vermittelt. Die Inhalte von Partei- und Wahlprogrammen werden verglichen und bewertet und Zugänge zu politischen Akteuren auf der lokalen Ebene vermittelt.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI

Mitstreiter

Franz-Mehring-Straße 20

15230 Frankfurt (Oder)

Ansprechpartner/in: Martin Hampel

Telefon: 0335 38727819, 0176 10250809

Fax: 0335 38727815

E-Mail: [beratung-brandenburg\(at \)stiftung-spi.de](mailto:beratung-brandenburg@stiftung-spi.de)

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung

Verkehrsverbindung

Bus 980, 982 Franz-Mehring-Straße; Tram 1, 2, 3, 4 Zentrum

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

- Die Zielgruppen kennen die Grundprinzipien des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Deutschland (Kinder- und Menschenrechte, Grundgesetz, Freiheitlich demokratische Grundordnung) und die Möglichkeiten im Rahmen des föderalen Prinzips zur Einflussnahme auf Gestaltungsprozesse (z. B. in Kommunalparlamenten).
- Kinder und Jugendliche sind befähigt sich aktiv an lebensweltbezogene Prozessen zu beteiligen (z. B. Schule, Jugendeinrichtung, Kommune).
- Sozialarbeiter/innen arbeiten partizipativ und nutzen Methoden, Kinder und Jugendliche zur Wahrnehmung ihrer Beteiligungsmöglichkeiten zu unterstützen.
- Die Zielgruppen kennen überregional arbeitende Akteure (z. B. Landesschülerrat, Landesdemokratiezentrum, Landesjugendring, Kinder- und Jugendhilfe Landesrat, Fachverband Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung) und vernetzen sich.
- Kinder- und Jugendbeteiligung ist der Schwerpunkt des Projektes. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Möglichkeiten Kinder und Jugendliche haben, sich aktiv zu beteiligen und welche Gremien dafür genutzt oder geschaffen werden können.

Methoden

Es werden praktische Workshops durchgeführt. Diese sind modular angelegt und bauen Wissen von Grundlagen der Wahlen über die Struktur der politischen Verwaltung bis in die Europäische Union auf. Kernpunkt ist immer, wie sich der Teilnehmende selbst einbringen kann und welche Wege dazu beschrritten werden können.

Struktur

Gefördert durch

Koordinierungsstelle "Tolerantes Brandenburg"

Status: aktuell

Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019

